



Sitzungsvorlage

zur öffentlichen Sitzung

Drucksache Nr

DSV 57/18-Ö

der Verbandsversammlung an

04.12.18

Aktenzeichen

Zu Tagesordnungspunkt:

6)

Haushalt

Haushaltsplan-Entwurf 2019

- *beschließend*

Beschlussvorschlag des Planungsausschusses:

Die Verbandsversammlung stimmt dem als Anlage 1 zur Sitzungsvorlage beiliegenden Haushaltsplan-Entwurf 2019 zu und beschließt die Haushaltssatzung 2019.

Erläuterung zum Tagesordnungspunkt:

Haushaltsplan-Entwurf 2019

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2019 mit Haushaltsplan und Stellenplan wurde durch den Planungsausschuss vorberaten (**Anlage 1**). Der Planungsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung dem vorliegenden Haushaltsplan-Entwurf 2019 zuzustimmen und die Haushaltssatzung 2019 zu beschließen.

Die Erträge und Aufwendungen wurden, unter Berücksichtigung der anstehenden Aufgaben im Haushaltsjahr, so realitätsnahe wie möglich veranschlagt.

Der Gesamtbetrag der Umlage der Landkreise Konstanz, Lörrach und Waldshut hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Bedingt durch die unterschiedliche Entwicklung der Steuerkraftsummen ergeben sich für die Landkreise jedoch unterschiedliche Umlageveränderungen.

Die Umlage in Höhe von 947.500 € verteilt sich auf die drei Landkreise im einzelnen:

Landkreis Konstanz	395.121 Euro
Landkreis Lörrach	323.579 Euro
Landkreis Waldshut	228.800 Euro

Die Schwerpunkte der Arbeit des Regionalverbandes im Haushaltsjahr 2019 und die Erläuterungen aller Änderungen sind dem Vorbericht zum Haushaltsplan zu entnehmen. Ergänzend wurde eine kompakte Darstellung des Haushalts, in der kameralen Reihenfolge, dem Haushalt beigelegt (**Anlage 2**). Änderungen zum Haushaltsansatz des Vorjahres sind in dieser Darstellung grau hervorgehoben.



REGIONALVERBAND HOCHRHEIN-BODENSEE

Haushaltsplan-Entwurf 2019



Haushaltssatzung des Regionalverbands Hochrhein-Bodensee für das Haushaltsjahr 2019

Auf Grund von § 42 des Landesplanungsgesetzes in der Fassung vom 10. Juli 2003 (GBl. S. 385), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2017 (GBl. S. 645, 646), in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2018 (GBl. S. 221) hat die Verbandsversammlung am 04. Dezember 2018 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen €

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.405.600
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	- 1.598.100
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	- 192.500
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	- 192.500

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.405.600
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 1.588.400
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	- 182.800
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 32.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 32.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	- 214.800
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0



2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	- 214.800

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 90.000 €.

§ 3

Die Verbandsumlage nach § 43 Abs. 2 des Landesplanungsgesetzes wird für das Jahr 2019 auf 947.500 € festgesetzt. Die Umlage wird nach dem Verhältnis der vorläufigen Steuerkraftsummen für das Jahr 2019 (Stand Juni 2018) der Landkreise Konstanz, Lörrach und Waldshut aufgeteilt und ist in vier Raten jeweils am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11.2019 fällig.

Die Umlage beträgt für den

Landkreis Konstanz 395.121 €

Landkreis Lörrach 323.579 €

Landkreis Waldshut 228.800 €.

Waldshut, 04. Dezember 2018

Marion Dammann, Verbandsvorsitzende

VORBERICHT 2019

1. SCHWERPUNKTE DER ARBEIT DES REGIONAL- VERBANDES IM HAUSHALTSJAHR 2019

1.1 Regionalplanfortschreibung des Regionalplans Hochrhein-Bodensee

Die Arbeiten an der Gesamtfortschreibung werden weiter fortgesetzt. Die Themen Siedlungsentwicklung und Freiraumentwicklung werden die Arbeiten dominieren.

Auf Grundlage des Landschaftsrahmenplanes, der Landschaftsbildbewertung 2015, der Regionalen Klimaanalyse 2017, des Konzepts zum Regionalen Biotopverbunds 2018 stehen bei der Erarbeitung des Freiraumkonzept die Abgrenzung und Begründung der Regionalen Grünzüge, der Grünzäsuren, der Vorranggebiete für Natur und Landschaft sowie der Gebiete zur Sicherung von Wasservorkommen und zum vorbeugenden im Vordergrund.

Hierbei fließen auch Ergebnisse der in 2018 abgeschlossenen Voruntersuchung sowie der ab 2019 laufenden Forschungs- und Machbarkeitsstudie des Projekts „Internationale Wiedervernetzung am Hochrhein“ ein. Als kofinanzierender Projektpartner ist der Regionalverband in der Projektsteuerung und in der begleitenden Arbeitsgruppe vertreten.

In Zusammenarbeit mit dem Regionalverband werden durch das Landesamt für Denkmalpflege 2018 die in der Region Hochrhein-Bodensee regionalbedeutsamen Kulturdenkmale und –landschaften erfasst und bewertet. Die Ergebnisse werden bei der Festlegung der Freiraumstruktur aufgegriffen. In 2019 ist die Erstellung einer Veröffentlichung „Regional bedeutsame Kulturlandschaften und –denkmale der Region Hochrhein-Bodensee“ vorgesehen.

Die in 2018 begonnene informelle Anhörung zu den bisher vorliegenden Themen/Kapiteln des Regionalplans wird 2019 abgeschlossen. Die Rückmeldungen werden ausgewertet und den Gremien des Regionalverbands zu weiteren Diskussion vorgelegt. Auf Grundlage dieser Anhörung sowie der oben bereits erwähnten weiteren Grundlagen sollen die Plankapitel weiter ausgearbeitet werden und den Gremien zur Beschlussfassung vorgestellt werden.

Zur siedlungs-, freiraum- und verkehrsstrukturellen Ausformung der vorgesehenen neuen regionalen Entwicklungsachse „Kandertal“ beteiligt sich der Regionalverband an der Erarbeitung eines „Raumkonzepts Kandertal 2040“. Weitere Projektpartner sind die 6 im Kandertal liegenden Gemeinden, der Landkreis Lörrach und der Verein Agglo Basel.

Fortschreibung des Teilregionalplans Oberflächennahe Rohstoffe

Im 1. Quartal 2019 soll die Anhörung der Träger öffentlicher Belange (TöB) und die Öffentlichkeitsbeteiligung abgeschlossen werden. Es ist vorgesehen, dass die Auswertung und Vorbereitung der abschließenden Prüfung der eingegangenen Anregungen und Bedenken durch die Verbandsverwaltung im 1. Halbjahr 2019 erfolgt. Eine abschließende Vorberatung und Beschlussfassung durch die zuständigen politischen Gremien soll daran anschließend im Sommer 2019 erfolgen. Unter der Voraussetzung, dass durch die eingegangenen Anregungen und Bedenken keine wesentlichen Planänderungen erfolgen, ist zu diesem Zeitpunkt auch die Beschlussfassung des Teilregionalplanes möglich.

1.2 Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen bzw. Mitarbeit an raumbedeutsamen Themen und Fragestellungen

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Grenzüberschreitende Themen und Projekte stellen weiterhin einen wichtigen Bestandteil der Arbeit des Regionalverbandes dar.

Die beiden INTERREG-Programme „Oberrhein“ und „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ sind nach wie vor ein wesentliches Instrument zur Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Der Regionalverband ist bereits seit mehreren Jahren intensiv an INTERREG-Projekten beteiligt und engagiert sich auch weiter in den INTERREG-Steuerungsgremien und in zahlreichen konkreten Projekten.

Auch 2019 wird der Regionalverband in den grenzüberschreitend tätigen Gremien und/oder Arbeitsgruppen mitwirken:

- Trinationalen Eurodistricts Basel (TEB),
- Oberrheinkonferenz, AG Raumordnung, Expertenausschuss GeoRhena
- Agglomerationsprogramm Konstanz-Kreuzlingen,
- Agglomerationsprogramm Schaffhausen und
- Agglomerationsprogramm Basel
- Hochrheinkommission (HRK),
- Raumordnungskommission Bodensee (ROK-B), DACH+
- Initiativkreis Metropolitane Grenzregionen (IMeG)

Die Raumordnungskommission Bodensee beabsichtigt im Rahmen des InterregV-Programms Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein in 2019/2020 die Durchführung einer grenzüberschreitenden Studie KLIMAANPASSUNG DACH+ - Konzeptionelle Vorschläge für die Raumplanung zur Klimaanpassung in Stadtregionen und im ländlichen Raum. Die Projektleitung und –organisation liegt beim Regionalverband Hochrhein-Bodensee.

Auch die Arbeiten an den Agglomerationsprogrammen laufen 2019 weiter. Die Abgabefrist für die Agglomerationsprogramme der 4. Generation ist im Juni 2021.

Naturpark Südschwarzwald

Der Naturpark Südschwarzwald ist eine etablierte und bekannte Institution in der Erhaltung, Entwicklung und Vermarktung der Kulturlandschaft ‚Südschwarzwald‘.

Der Regionalverband Hochrhein-Bodensee engagiert sich seit Jahren intensiv im Naturpark Südschwarzwald, derzeit insbesondere in der Arbeitsgruppe Siedlungsentwicklung, deren Sprecher durch den Regionalverband gestellt wird. Für das in der Arbeitsgruppe intensiv diskutierte und geplante Schwarzwald Institut (S_I) soll 2019 der Startschuss erfolgen. Aktuell wird das Gründungskonzept erarbeitet.

Mobilität/Verkehr

Schiene

Ausbau der Rheintalbahn

Die Region ist vom Ausbau der Rheintalbahn unmittelbar betroffen. Vor allem im Bereich südlich von Freiburg bis Basel geht es weiterhin darum, mit dem viergleisigen Ausbau auch den Schienenpersonennahverkehr zu stärken. Gleichzeitig müssen ausreichend Kapazitäten für den Güterverkehr geschaffen werden, der Katzenbergtunnel muss durch den Güterverkehr optimal genutzt werden.

Elektrifizierung der Hochrheinstrecke

Eines der zentralen Infrastrukturprojekte der nächsten Jahre am Hochrhein ist weiterhin die Elektrifizierung der Hochrheinstrecke. Anstehend sind die Arbeiten zur Leistungsphase 3+4 (INTERREG-Projekt genehmigt).

Ausbau der Gäubahn

Der Ausbau der Gäubahn (Singen-Stuttgart) ist für die Erreichbarkeit der Region Hochrhein-Bodensee von erheblicher Bedeutung. Der Regionalverband Hochrhein-Bodensee ist daher Mitglied im Interessenverband Gäubahn. Nach dem 2018 erfolgten Planfeststellungsbeschluss für den Abschnitt Horb-Neckarhausen wird es 2019 u.a. um den Abschluss von Finanzierungsvereinbarungen für den Bau des vorgenannten Abschnittes und die Planung der weiteren Bauabschnitte gehen. Der Bund hat 550 Millionen für eine umfassende Modernisierung der Gäubahnstrecke in Aussicht gestellt.

Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn

Beim Ausbau des Schienennetzes im südlichen Baden-Württemberg droht die Bodenseegürtelbahn zwischen Friedrichshafen und Radolfzell der letzte wichtige Lückenschluss ohne Strom zu bleiben. Der Interessenverband Bodenseegürtelbahn (IV BSG) engagiert sich für den elektrischen Ausbau dieses Lückenschlusses, der Regionalverband Hochrhein-Bodensee ist ebenfalls Mitglied im Interessenverband Bodenseegürtelbahn. In der 2018 vom Land erstellten Elektrifizierungskonzeption für das Schienennetz ergibt sich eine Perspektive für den Interessensverband und für die Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn, da die Strecke in den „Vordringlichen Bedarf/Lückenschluss“ eingestuft wurde. Als nächster konkreter Schritt ist die Beauftragung der Leistungsphasen 1 und 2 (Grundlagenermittlung und Kostenschätzung) durch den IV BSG in enger Abstimmung mit DB Netz mit anschließender Standardisierter Bewertung (NKU) im Hinblick auf einen späteren Antrag beim Bund geboten.

Reaktivierung der Kandertalbahn

Siehe oben: Raumkonzept Kandertal 2040

Agglo Basel

Im Rahmen des Aggloprogramms Basel engagiert sich der Regionalverband Hochrhein-Bodensee intensiv in der Projektgruppe Güterverkehr

Straße

Hochrheinautobahn A 98

Vorrangiges Ziel des Regionalverbands Hochrhein-Bodensee bleibt es, mit sicherzustellen, dass die gesamte A 98 als leistungsfähige Achse für den Hochrhein in zumutbarer Zeit tatsächlich gebaut wird.

Die Ziele für Neubau/Ausbau der A 98 bis 2030 sind im Bundesverkehrswegeplan (BVWP) sehr hoch gesetzt. Für die A 98-Maßnahmen im Bau und im vordringlichen Bedarf sind rund 709 Mio. Euro vorgesehen. Wenn die Planziele tatsächlich bis dahin realisiert werden sollen, wird es v.a. darauf ankommen, mit Trassenentscheidung(en), konkreter Planung und dem Bau so schnell wie möglich weiterzukommen.

Der Bereich A 98.5. (Karsau bis Schwörstadt) ist verfahrenstechnisch aufgestellt (Offenlage, Planfeststellungsverfahren), so dass es nun insbesondere darum geht, im Abschnitt 6 (Schwörstadt-Bad Säckingen-Wehr) und im Bereich A 98 8./9 von Hauenstein bis Tiengen zügig weiterzukommen. Für die Abschnitte 6, 8 und 9 inklusive der Abfahrt Hauenstein ist nicht mehr das Regierungspräsidium sondern die DEGES zuständig. Ungeachtet dessen muss weiterhin ein besonderes Engagement beim Abschnitt A 98.6 erfolgen. Zudem wird die Region speziell im Bereich Waldshut (Abschnitte A 98.8/9) mit der „Waldshuter Plattform“ mitarbeiten, um zu einer von allen Akteuren getragenen realisierbaren Lösung zu kommen, die den Notwendigkeiten und Bedürfnissen der Region entspricht und diese aufnimmt. Letzt-

endlich steht eine leistungsfähige durchgängige Ost-West-Verbindung im Vordergrund, die den zukünftigen verkehrlichen Bedürfnissen und Anforderungen entspricht

Bundesstraßen

Die im Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP) in den „Vordringlichen Bedarf“ eingeordneten Ortsumfahrungen **B 314 Grimmelshofen**, **B 27 Jestetten** und **B 14 Stockach** müssen vorangebracht werden:

Das Land hat der Planung zu einer B 314-Ortsumfahrung Grimmelshofen in seiner Umsetzungsplan für Straßenbauprojekte, die im BVWP enthalten sind, keine Priorität eingeräumt, sondern auf die Zeit nach dem Jahr 2025 verschoben. Der Landkreis Waldshut und die Stadt Stühlingen haben daher vereinbart, eine gemeinsame Machbarkeits-Studie für aktualisierte Trassenvarianten in Auftrag zu geben. Auf dieser Grundlage sollen dann weitere Schritte zur Realisierung in Angriff genommen werden.

Für die B 27 Ortsumfahrung Jestetten kann nach Aussagen des Regierungspräsidiums mit einem Planungsbeginn ab erstem Halbjahr 2020 gerechnet werden.

Die Planung für die Umfahrung der Kernstadt Stockach soll noch vor dem Jahr 2025 beginnen. Im Umsetzungsplan des Landes für Straßenbauprojekte ist die Ortsumfahrung Stockach in der zweithöchsten Stufe aufgelistet, nach Bauvorhaben, die bereits im Bau oder in Planung sind.

Der **vierspürige Ausbau der B 317** zwischen dem Autobahnanschluss Lörrach-Mitte ("Hasenloch") und Schopfheim-West wurde im neuen BVWP trotz hoher Bedeutung lediglich in den "weiteren Bedarf mit Planungsrecht" eingeordnet. Dies eröffnet für die Straßenbauverwaltung zumindest die Möglichkeit, das Vorhaben in weiteren Planungsstufen (Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung) zu bearbeiten. Zielsetzung ist, dass die **B 317** zwischen dem Autobahnanschluss Hasenloch in Lörrach und dem Kreisel in Steinen bis zur 2025 anvisierten Inbetriebnahme des Zentralklinikums punktuell ausgebaut, Engpässe entschärft und die Anbindung des Klinikums an die Bundesstraße realisiert sein werden.

Der Regionalverband Hochrhein-Bodensee wird sich mit Nachdruck dafür einsetzen, dass alle regionalen Interessen und Positionen im weiteren Fortgang der o. g. Straßenbauprojekte aktiv eingebracht werden.

AggloBasel

Im Rahmen des Aggloprogrammes Basel wurde neben der Schienenentwicklung auch das Thema Straße durch eine Projektgruppe `Trinationale Strategie Straße` ergänzt. Der Regionalverband Hochrhein-Bodensee ist Mitglied dieser Strategiegruppe.

1.3 Beteiligung als Träger öffentlicher Belange, Beratungsfunktion des Regionalverbands

Auch 2019 wird der Regionalverband an den verschiedenen raumbedeutsamen Planungen beteiligt werden, Termine wahrnehmen und Stellungnahmen zu diversen Verfahren abgeben.

Im Hinblick auf die gesetzliche Aufgabe (vgl. § 14 LplG) unterrichtet und berät der Regionalverband die Träger der Bauleitplanung, die anderen öffentlichen Stellen, die Personen des Privatrechts nach § 4 Abs. 3 LplG und die sonstigen Personen des Privatrechts, soweit sie betroffen sind, über die Erfordernisse der Raumordnung bei raumbedeutsamen Planungen. Der Regionalverband kann hierbei bei Bedarf auch eine Moderations- und Mediationsrolle übernehmen.

Die Verbandsverwaltung wird auch weiterhin als „regionales Kompetenzzentrum Windenergie“ für die kommunalen Planungsträger, die Bevölkerung sowie potenzielle Investoren als Ansprechpartner zum Thema Windenergienutzung zur Verfügung stehen.

2. DER HAUSHALTSPLAN 2019

2.1 Haushaltsstruktur

Der Haushaltsplan 2019 des Regionalverbands Hochrhein-Bodensee entspricht den Vorschriften des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) für Baden-Württemberg.

Die Verbandsversammlung hat am 26. Juli 2016 die Anschaffung der Finanzsoftware „dvv. Finanzen Kommunale Doppik SMART“ beschlossen und den Umstellungsprozess damit offiziell begonnen. Die doppische Buchführung wird seit dem 01. Januar 2018 durch die Verbandsverwaltung angewendet.

Vergleich der Eckdaten des Haushaltsplans 2019 mit dem Vorjahr:

Gesamtergebnishaushalt (Summe der ordentliche Aufwendungen)	1.598.100 €	Vorjahr 1.389.000 €
Investitionen, Basiskapitalverrechnung bzw. Fehlbetrag	32.000 € 192.500 €	Vorjahr 33.000 € 156.000 €

2.1.1 Gliederung

Die Gliederung des Haushaltsplans orientiert sich an der Organisation des Regionalverbands. Der folgende Plan gliedert sich in vier Teilhaushalte, fünf Produktbereiche und neun Produktgruppen.

Im Haushaltsplan werden zudem Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzenhaushalt in Tabellenform dargestellt, die Ansätze aller Teilhaushalte werden hierin summiert aufgeführt. Darauf folgen die Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte der vier Teilhaushalte sowie die Ergebnishaushalte der Produktgruppen (beinhalten die einzelnen Haushaltsansätze je Sachkonto).

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde auf die zusätzliche Darstellung der Produktbereiche verzichtet (die Ebene zwischen Teilhaushalt und Produktgruppen). Drei der fünf Produktbereiche des Haushalts enthalten jeweils nur eine Produktgruppe. Der Inhalt dieser Produktbereiche ist mit dem Inhalt der untergeordneten Produktgruppe folglich identisch.

Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die Erträge und Aufwendungen jedes Teilhaushalts sind insgesamt deckungsfähig.

Teilhaushalt 1 Verwaltung und Planung	Teilhaushalt 2 Finanzwirtschaft	Teilhaushalt 3 Hochrheinkommission	Teilhaushalt 4 Deutsche Koordinierungsstelle Schweizer Tiefenlager
Produktbereich/ Bezeichnung Produktgruppe	Produktbereich/ Bezeichnung Produktgruppe	Produktbereich/ Bezeichnung Produktgruppe	Produktbereich/ Bezeichnung Produktgruppe
11 Verwaltung und Planung	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	28 Sonstige Kulturpflege	53 Abfallwirtschaft
1110 Steuerung	6110 Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	2810 Hochrheinkommission	5370 DKST
1111 Organisation und Dokumentation kommun. Willensbildg.	6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
1122 Kasse/Finanzverwaltung	6130 Abwicklung Vorjahre		
51 Regionale Planung und Entwicklung			
5110 Regionalplanung Regionalentwicklung			

2.2 Ergebnis- und Finanzhaushalt

2.2.1 ERTRÄGE

Zuweisung des Landes Baden-Württemberg (Teilhaushalt 2, Produktgruppe 6110)

Die Zuweisung des Landes nach § 43 Abs. 1 Landesplanungsgesetz (LplG) beträgt voraussichtlich: 145.940 €.

Berechnung:

a) nach Fläche (qkm):	2.755,98 x	20,80 € =	57.324 €
b) nach Einwohnern*: (Stand 30.09.2017)	681.663 x	0,13 € =	88.616 €
* Einwohnerzahl nach Zensus 2011		Summe:	<u>145.940 €</u>

Im Vergleich zu den Vorjahren ergibt sich eine Erhöhung der Landeszuweisung von rund 22.000 € (rund +18 %), durch die Anpassung der Berechnungsschlüssel seitens des Landes. Es handelt sich um die erste Anpassung bzw. Erhöhung seit Gründung der Regionalverbände im Jahre 1973.

Die Regionalverbandsumlage

Umlage der Landkreise Konstanz, Lörrach und Waldshut (Teilhaushalt 2, Produktgruppe 6110)

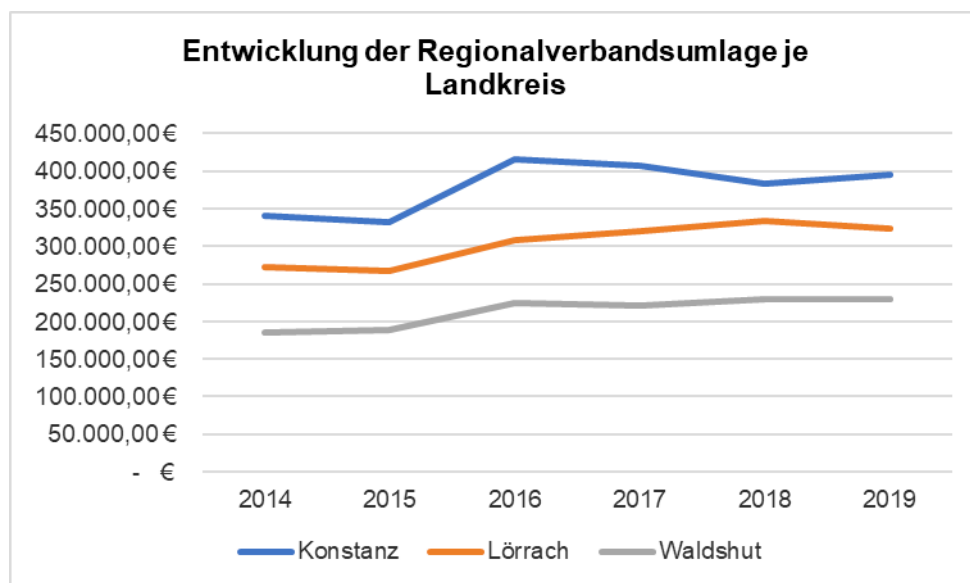
Trotz steigendem Aufwand bleibt die Umlage der Landkreise Konstanz, Lörrach und Waldshut im Vergleich zum Vorjahr stabil. Durch Minderausgaben 2018 kann 2019 ein größerer Fehlbetrag beziehungsweise Basiskapitalreduzierung eingeplant werden.

Für die Finanzierung des Haushalts ist die Erhebung einer Umlage nach § 43 Abs. 2 LplG von den Landkreisen in Höhe von 947.500 € (2018: 947.500 €, 2017: 947.500 €) erforderlich. Der Umlageberechnung sind die vorläufigen Steuerkraftsummen 2019 der Landkreise in der Region (Stand Juni 2018) zugrunde gelegt.

Der Umlageschlüssel beträgt 0,084378 % der Steuerkraftsumme
(Vorjahr: 0,092919 %).

Landkreis	Umlagebetrag		Veränderung gegenüber Vorjahr +/ -
	2018	2019	
	€		
Konstanz	383.572	395.121	+ 11.549 (+ 3,0 %)
Lörrach	333.828	323.579	- 10.249 (- 3,1 %)
Waldshut	230.100	228.800	- 1.300 (- 0,6 %)
Region summiert	947.500	947.500	+/- 0 (0,00 %)

Der Gesamtbetrag der Umlage der Landkreise Konstanz, Lörrach und Waldshut ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Bedingt durch die unterschiedliche Entwicklung und Höhe der Steuerkraftsummen, ergibt sich für die Landkreise jeweils eine unterschiedliche prozentuale Änderung der Umlage. Das im Vergleich zum Landkreis Konstanz langsamere Wachstum der Steuerkraft in den Landkreisen Lörrach und Waldshut führt zu einer Reduzierung der Umlageanteile von Lörrach und Waldshut, während sowohl die Steuerkraft als auch der Umlageanteil des Landkreises Konstanz steigen. Der leistungsstärkste Landkreis - gemessen an der Steuerkraft - trägt also die größte Last.



Förderung und Beteiligung am INTERREG Projekt „Klimaanpassung DACH+“

Der Regionalverband übernimmt für die Projektbeteiligten (Umweltministerium, Land Vorarlberg, Kanton Aargau, Kanton St. Gallen und Regionalverband Hochrhein-Bodensee) die organisatorische und finanzielle Abwicklung. Kostenbeteiligungen und Fördergelder sowie sämtliche Ausgaben des Projektes finden sich somit im Haushaltsplan auf separaten Haushaltsstellen.

Im kommenden Haushaltsjahr sind insgesamt 78.500 € an Einnahmen zur Finanzierung eingeplant (Sachkonten 31410002, 31480004, 31480005, 31480006 Produktgruppe 5110).

Teilhaushalte 3 und 4

Die Aufwendungen des Regionalverbands für die „Geschäftsstelle der Hochrheinkommission“ (Teilhaushalt 3 HRK) werden durch die Hochrheinkommission mit 102.500 € vollständig erstattet (Sachkonto 34850001, Produktgruppe 2810).

Die „Koordinationsstelle Schweizer Tiefenlager“ (Teilhaushalt 4 DKST) wird vollständig durch Dritte finanziert. Im kommenden Haushaltsjahr sind je 65.000 € zur Finanzierung durch Bund und Land vorgesehen (Sachkonten 31400000 und 31410000, Produktgruppe 5370).

Innere Verrechnung

Durch Erträge und Aufwendungen aus „internen Leistungsbeziehungen“ (Sachkonten 38110000 und 48110000) werden die Leistungen einzelner Produktgruppen nach dem Verursacherprinzip verrechnet. Es handelt sich um eine Form der sekundären Kostenverrechnung.

Im Regionalverband werden die Kosten der Produktgruppen 1110 Steuerung, 1111 Verwaltung und 1122 Kasse auf die Produktgruppe 5110 Planung umgelegt. Die Leistung der verrechneten Produktgruppen wird vollständig der Produktgruppe Planung zugerechnet. Da die Leistungen z.B. der Kasse nicht für die Kasse selbst erledigt werden (vgl. Gemeinkosten), werden diese somit auf den Adressaten der Leistung verrechnet.

Die Teilhaushalte 3 HRK und 4 DKST erstatten dem Regionalverband einen Teil der jährlichen Gemeinkosten. So wird beispielsweise eine Gemeinkostenpauschale von 1.000 € jährlich durch die Hochrheinkommission an den Regionalverband überwiesen. Hierbei handelt es sich nicht nur um einen Buchungsvorgang. Der tatsächliche Geldfluss kann dem Finanzhaushalt des jeweiligen Teilhaushalts entnommen werden, denn der Finanzierungsmittelüberschuss wird Teil der liquiden Mittel (bzw. des Kassenbestands) des Regionalverbands und dieser Überschuss (bzw. der Unterschied zwischen dem Nettoressourcenbedarf des Ergebnishaushalts und dem Finanzierungsmittelüberschuss) entspricht der Gemeinkostenpauschale.

2.2.2 AUFWENDUNGEN

Personalaufwendungen

Mit einem Anteil von 70 % (Vorjahr 71 %) sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen der größte Teil der ordentlichen Aufwendungen des Gesamtergebnishaushalts.

Im Vorjahresvergleich steigen die Personalaufwendungen um 83.400 € (2018: 79.300 €) an. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf den Tarifabschluss vom 18.04.2018 im öffentlichen Dienst zurückzuführen. Die Entgelterhöhungen sind bereits für das Jahr 2018 größer ausgefallen als erwartet wurde. Die Ansätze im Haushaltsplan 2018 enthielten eine vermutete Tarifsteigerung von 2 % im Jahr 2018, tatsächlich stiegen sie um durchschnittlich 3,2 %. Dies und die durchschnittliche Tarifsteigerung von 3,1 % 2019 führt zu einem zusätzlichen Aufwand von rund 50.000 € im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres.

Zudem wurde die Versorgungsumlage der Beamten neu strukturiert. Die Prognosen gehen von einem Anstieg der Umlage um rund 10.000 € für den Regionalverband aus.

Weitere rund 23.000 € werden zusätzlich benötigt, um die Stelle der DKST von 80 % auf 100 % zu erweitern. Die Stelle der DKST wird vollständig fremdfinanziert.

Die Planansätze wurden auf der Grundlage der tatsächlichen Zahlen, aus dem Jahr 2018, durch den Kommunalen Versorgungsverband hochgerechnet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktgruppe 5110, Sachkonten 42910001 „Aufwendungen für Planungsmaterial, -unterlagen“ und 42910002 „Gutachten, Untersuchungen“

Der Ansatz für Planungsmaterial wird beibehalten. Im kommenden Jahr wird das Geoportal Raumordnung BW neu konzipiert, an dem die Regionalverbände beteiligt sind. Im Ergebnishaushalt ist der Aufwand für den laufenden Betrieb des bisherigen Geoportals eingeplant. Die Neukonzeption wird als Investition veranschlagt.

Der Haushaltsansatz für Gutachten und Untersuchungen wird 2019 um 15.000 € auf 105.000 € erhöht. Aufwendungen werden für die Bereiche Verkehr, SUP, Gesamtfortschreibung und Beteiligungen an regionalbedeutsamen Planungen Dritter erwartet (vgl. Erläuterungen zum Produktbereich).

42910003 „INTERREG Projekt Klimaanpassung DACH+“:

Der Regionalverband übernimmt für die Projektbeteiligten die organisatorische und finanzielle Abwicklung. Die Kostenbeteiligungen und Fördergelder sowie sämtliche Ausgaben des Projektes finden sich somit im Haushaltsplan auf separaten Haushaltsstellen. Im Haushaltsjahr 2019 werden Gesamtausgaben in Höhe von 88.500 Euro p.a. erwartet. Hiervon tragen die übrigen Projektpartner 78.500 Euro p.a. und 10.000 Euro p.a. verbleiben als tatsächliche Beteiligung des Regionalverbands. Die Projektlaufzeit wird sich über zwei Jahre erstrecken, die Ausgaben und Einnahmen fallen jährlich an.

Sonstige Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz für Leasing wird moderat erhöht, nachdem 2018 neue Kopierer beschafft wurden.

Der Planansatz Öffentlichkeitsarbeit wurde um 16.000 € erhöht. Ausgaben werden für die voraussichtliche Ausschreibung der Stelle des Verbandsdirektors erwartet. Die Ausschreibung wird noch im Haushaltsjahr 2019 eingeplant. Zudem werden Mittel zur Veröffentlichung der Studie „Regionalbedeutsame Kulturdenkmale Hochrhein-Bodensee“ eingeplant. Diese wurde in Kooperation mit dem Landesdenkmalamt erarbeitet. Die Veröffentlichung ist Bestandteil der Kooperationsvereinbarung und obliegt dem Regionalverband.

Der Ansatz für Versicherungen wird angepasst, damit er den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht. Die Erhöhung wurde durch inflationsbedingte Kostensteigerungen notwendig.

Teilhaushalte 3 HRK und 4 DKST

Die Geschäftsstelle der Hochrheinkommission wird lediglich Personalaufwendungen erzeugen, Sach- und Dienstleistungen sind nicht eingeplant.

Die Gesamtaufwendungen der „Koordinationsstelle Schweizer Tiefenlager“ orientieren sich an den genehmigten Zuschüssen des Landes und des Bundes. Zum Vorjahr unterscheidet sich der Stellenumfang, dieser wird um 20 % auf eine Vollzeitstelle angehoben. Auch die Ansätze für Sachmittel wurden entsprechend der Finanzierungszusagen angepasst.

2.3 INVESTITIONEN

75110000004 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bei der Ausstattung des Regionalverbandes werden Investitionsmittel für Ersatzbeschaffung für Geräte erforderlich, die nach mehrjährigem Einsatz technisch überholt und nicht mehr aufrüstbar sind. Dafür sind 12.000 € veranschlagt. Für die Anschaffung oder den Ersatz von Möbeln sind weitere 5.000 € veranschlagt.

75110000100 Neukonzeption Geoportal Raumordnung BW

2019 soll das Geoportal Raumordnung BW neu konzipiert werden. Die Regionalverbände und das Land sind sowohl an den laufenden Kosten, als auch an der Neukonzeption des Geoportals beteiligt. Die Neukonzeption einer Homepage gilt als Investition in immaterielles Vermögen. Die

Höhe der Gesamtkosten und damit auch die tatsächliche Kostenverteilung auf die beteiligten Partner steht zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht fest.

2.4 HAUSHALTSAUSGLEICH

Der Haushaltsplan 2019 sieht wie der Haushaltsplan 2018 ein negatives Gesamtergebnis bzw. einen Fehlbetrag des Ergebnishaushalts (vgl. GuV.) und des Finanzhaushalts vor. Die Planung berücksichtigt, dass der Regionalverband keine finanziellen Mittel ansammeln soll. Wie in den Vorjahren wird beabsichtigt, die vorhandenen finanziellen Reserven zur Finanzierung des laufenden Haushalts heranzuziehen. Bis zur Einführung der Doppik geschah dies durch die Einplanung einer Entnahme aus der kameralen Rücklage.

Die bisherige allgemeine Rücklage des kameralen Haushalts hatte zum 01.01.2018 einen Bestand von 356.680,16 €. Sie entsprach damit dem Bestand der liquiden Mittel bzw. dem Kassenbestand. Die allgemeine kameraler Rücklage ging in der Eröffnungsbilanz im Eigenkapital als Basiskapital auf. Die in der Doppik vorgesehene Ergebnis-Rücklage kann erst nach dem Haushaltsjahr 2018 durch Überschüsse angespart werden.

Entgegen der Prognosen zur Haushaltsplanung 2018 wird der voraussichtliche Stand der liquiden Mittel zum Beginn des Haushaltsjahres 2019 rund 290.000 € betragen. Dies liegt zum einen am positiven Ergebnis des Haushaltsjahres 2017 und zum anderen an erwarteten Minderausgaben in Höhe 90.000 € im Haushaltsjahr 2018. Der geplante Finanzierungsmittelbedarf in Höhe 214.800 € des Finanzhaushalts (beinhaltet die Investitionen in Höhe von 32.000 €) kann somit durch die liquiden Mittel des Basiskapitals 2019 finanziert werden, ohne dass die Mindestliquidität unterschritten wird (**vgl. Anlage 1**).

Gemäß § 25 Absatz 3 der Gemeindehaushaltsverordnung ist ein Fehlbetrag nach drei Jahren mit dem Basiskapital zu verrechnen. Die Regelung berücksichtigt nicht die besonderen Verhältnisse der Regionalverbände, die im Gegensatz zu Gemeinden kein bedeutendes Anlagevermögen haben und deren Basiskapital demzufolge hauptsächlich aus liquiden Mitteln besteht. Die Planung der Verbandsverwaltung weist daher die Verrechnung bereits im Jahr der Entstehung des Fehlbetrags aus. Die tatsächliche Verrechnung wird selbstverständlich erst nach Rücksprache mit der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) erfolgen.

2.5 STELLENPLAN (vgl. Anlage 2)

Teil B -Beschäftigte-:

Die Stelle des Leiters der DKST wird um 20 % auf 100 % erweitert. Die Stelle ist insgesamt fremdfinanziert.

Im Übrigen ist der Stellenplan gegenüber dem Vorjahr inhaltlich unverändert.

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0,00	1.170.500	1.302.000
		31310000 Sonstige allg. Zuweisungen Land	0,00	123.000	146.000
		31400000 Zuweis. u. Zuschüsse lfd. Zwecke Bund	0,00	50.000	65.000
		31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land	0,00	50.000	65.000
		31410002 Kostenbeteiligung Land DACH+ Projekt	0,00	0	15.000
		31480004 Förderung EU DACH+ Projekt	0,00	0	21.000
		31480005 Kostenbeteiligung CH DACH+ Projekt	0,00	0	32.500
		31480006 Kostenbeteiligung Vorarlberg DACH+ Projekt.	0,00	0	10.000
		31820000 Regionalverbandsumlage	0,00	947.500	947.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100
		34210000 Erträge aus Verkauf	0,00	100	100
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	94.900	103.000
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	0,00	500	500
		34850001 Erstattungen der Hochrheinkommission	0,00	94.400	102.500
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	500	500
		36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	0,00	500	500
11	=	Ordentliche Erträge	0,00	1.266.000	1.405.600
12	-	Personalaufwendungen	0,00	862.200-	926.200-
		40110000 Beamte	0,00	143.000-	148.000-
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	557.400-	608.100-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	45.400-	53.800-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	110.900-	109.800-
		40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete	0,00	5.500-	6.500-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	130.000-	141.000-
		41110000 Vers.Aufwendungen Beamte	0,00	100.000-	111.000-
		41410000 Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempfänger	0,00	30.000-	30.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	213.900-	334.400-
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	0,00	4.500-	4.500-
		42310000 Mieten und Pachten	0,00	35.000-	35.000-
		42320000 Leasing	0,00	12.000-	13.000-
		42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche	0,00	13.000-	13.000-
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	4.000-	4.000-
		42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	5.500-	5.500-

		42710001 Repräsentation, Tagungen, Empfänge	0,00	15.000-	15.000-
		42710002 Öffentlichkeitsarbeit	0,00	13.000-	29.000-
		42710003 Buchhaltungssoftware	0,00	3.000-	3.000-
		42910001 Aufwendungen für Planungsmaterial	0,00	17.000-	17.000-
		42910002 Gutachten und Untersuchungen	0,00	91.900-	106.900-
		42910003 Projekt Klimaanpassung DACH+	0,00	0	88.500-
15	-	Abschreibungen	0,00	9.700-	9.700-
		47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	0,00	9.700-	9.700-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	500-	500-
		45150000 Zinsaufwendungen an verb.U.,Bet.,SV	0,00	500-	500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	172.700-	186.300-
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	2.000-	2.000-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	0,00	45.000-	45.000-
		44220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO	0,00	700-	700-
		44290001 Mitgliedsbeiträge	0,00	53.000-	58.600-
		44310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	41.000-	43.000-
		44310001 Öffentliche Bekanntmachungen	0,00	10.000-	10.000-
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	0,00	15.000-	20.000-
		44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle	0,00	6.000-	7.000-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.389.000-	1.598.100-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	123.000-	192.500-
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0,00	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	0,00	123.000-	192.500-
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0,00	156.000	192.500
		82031000 EK-Fehlbetragsverrechnung ordentliches Ergebnis	0,00	156.000	192.500

Erläuterung:

34) Verrechnung des Fehlbetrags mit dem Basiskapital (192.500 €). Das Basiskapital enthält die ehemalige kamerale Rücklage. Eine Verrechnung wird eingeplant, da nicht die Absicht besteht, größere finanzielle Rücklagen anzusammeln.

Gesamtfinanzhaushalt

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE 2019 EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.170.500	1.302.000	0
		61310000 Sonstige allg. Zuweisungen Land	0,00	123.000	146.000	0
		61400000 Zuweis. u. Zuschüsse lfd. Zwecke Bund	0,00	50.000	65.000	0
		61410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land	0,00	50.000	65.000	0
		61410002 Kostenbeteiligung Land DACH+ Projekt	0,00	0	15.000	0
		61480004 Förderung EU DACH+ Projekt	0,00	0	21.000	0
		61480005 Kostenbeteiligung CH DACH+ Projekt	0,00	0	32.500	0
		61480006 Kostenbeteiligung Vorarlberg DACH+ Proj.	0,00	0	10.000	0
		61820000 Regionalverbandsumlage	0,00	947.500	947.500	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0
		64210000 Erträge aus Verkauf	0,00	100	100	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	94.900	103.000	0
		64820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	0,00	500	500	0
		64850001 Erstattungen der Hochrheinkommission	0,00	94.400	102.500	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	500	500	0
		66170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	0,00	500	500	0
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.266.000	1.405.600	0
10	-	Personalauszahlungen	0,00	862.200-	926.200-	0
		70110000 Beamte	0,00	143.000-	148.000-	0
		70120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	557.400-	608.100-	0
		70220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	45.400-	53.800-	0
		70320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	110.900-	109.800-	0
		70410000 Beihilfen, Unterstützungsfl. Bedienstete	0,00	5.500-	6.500-	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	130.000-	141.000-	0
		71110000 Vers.Aufwendungen Beamte	0,00	100.000-	111.000-	0
		71410000 Beihilfen, Unterstützungen Vers.empfäng.	0,00	30.000-	30.000-	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	213.900-	334.400-	0
		72220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	0,00	4.500-	4.500-	0
		72310000 Mieten und Pachten	0,00	35.000-	35.000-	0
		72320000 Leasing	0,00	12.000-	13.000-	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE 2019 EUR
			1	2	3	4
		72410000 Bewirtschaftung Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	13.000-	13.000-	0
		72510000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	4.000-	4.000-	0
		72610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	5.500-	5.500-	0
		72710001 Repräsentation, Tagungen, Empfänge	0,00	15.000-	15.000-	0
		72710002 Öffentlichkeitsarbeit	0,00	13.000-	29.000-	0
		72710003 Buchhaltungssoftware	0,00	3.000-	3.000-	0
		72910001 Aufwendungen für Planungsmaterial	0,00	17.000-	17.000-	0
		72910002 Gutachten und Untersuchungen	0,00	91.900-	106.900-	0
		72910003 Projekt Klimaanpassung DACH+	0,00	0	88.500-	0
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	500-	500-	0
		75150000 Zinsaufwendungen an verb.U.,Bet.,SV	0,00	500-	500-	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	172.700-	186.300-	0
		74110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	2.000-	2.000-	0
		74210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst. Tätigkeit	0,00	45.000-	45.000-	0
		74220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO	0,00	700-	700-	0
		74290001 Mitgliedsbeiträge	0,00	53.000-	58.600-	0
		74310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	41.000-	43.000-	0
		74310001 Öffentliche Bekanntmachungen	0,00	10.000-	10.000-	0
		74317000 Dienstreisen, Reisekosten	0,00	15.000-	20.000-	0
		74410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond	0,00	6.000-	7.000-	0
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.379.300-	1.588.400-	0
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	0,00	113.300-	182.800-	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	17.000-	17.000-	0
		78312000 Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze	0,00	17.000-	17.000-	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	13.000-	0	0
		78170000 Investitionszu.an privaten Unternehmen	0,00	13.000-	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	3.000-	15.000-	0
		78311000 Erw. imm. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze	0,00	3.000-	15.000-	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	33.000-	32.000-	0

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR
			1	2	3	4
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	33.000-	32.000-	0
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	146.300-	214.800-	0
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0,00	146.300-	214.800-	0

Teilhaushalt 1

Ergebnishaushalt

Verwaltung und Planung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR 1	Ansatz 2018 EUR 2	Ansatz 2019 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	78.500
		31410002 Kostenbeteiligung Land DACH+ Projekt	0,00	0	15.000
		31480004 Förderung EU DACH+ Projekt	0,00	0	21.000
		31480005 Kostenbeteiligung CH DACH+ Projekt	0,00	0	32.500
		31480006 Kostenbeteiligung Vorarlberg DACH+ Proj.	0,00	0	10.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100
		34210000 Erträge aus Verkauf	0,00	100	100
7	+	Kostenerstattungen und Umlagen	0,00	500	500
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	0,00	500	500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	600	79.100
12	-	Personalaufwendungen	0,00	691.800-	724.700-
		40110000 Beamte	0,00	143.000-	148.000-
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	426.000-	450.500-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	32.900-	39.700-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	84.400-	80.000-
		40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete	0,00	5.500-	6.500-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	130.000-	141.000-
		41110000 Vers.Aufwendungen Beamte	0,00	100.000-	111.000-
		41410000 Beihilfen, Unterstützungen Vers.empfäng.	0,00	30.000-	30.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200.000-	320.500-
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	0,00	4.500-	4.500-
		42310000 Mieten und Pachten	0,00	35.000-	35.000-
		42320000 Leasing	0,00	12.000-	13.000-
		42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche	0,00	13.000-	13.000-
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	4.000-	4.000-
		42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	5.500-	5.500-
		42710001 Repräsentation, Tagungen, Empfänge	0,00	9.000-	9.000-
		42710002 Öffentlichkeitsarbeit	0,00	7.000-	23.000-
		42710003 Buchhaltungssoftware	0,00	3.000-	3.000-
		42910001 Aufwendungen für Planungsmaterial	0,00	17.000-	17.000-

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR 1	Ansatz 2018 EUR 2	Ansatz 2019 EUR 3
		42910002 Gutachten und Untersuchungen	0,00	90.000-	105.000-
		42910003 Projekt Klimaanpassung DACH+	0,00	0	88.500-
15	-	Abschreibungen	0,00	9.600-	9.600-
		47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	0,00	9.600-	9.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	165.700-	172.300-
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	2.000-	2.000-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst. Tätigkeit	0,00	45.000-	45.000-
		44220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1 Nr. 1 GemHVO	0,00	700-	700-
		44290001 Mitgliedsbeiträge	0,00	53.000-	58.600-
		44310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	36.000-	36.000-
		44310001 Öffentliche Bekanntmachungen	0,00	10.000-	10.000-
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	0,00	13.000-	13.000-
		44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond	0,00	6.000-	7.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.197.100-	1.368.100-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	1.196.500-	1.289.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	455.000	485.900
		38110000 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	455.000	485.900
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	452.000-	482.900-
		48110000 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen	0,00	452.000-	482.900-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	3.000	3.000
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	1.193.500-	1.286.000-

Erläuterung:

Personalaufwendungen:

Durch den Tarifabschluss vom 18.04.2018 erhöhen sich die Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr (vgl. Vorbericht).

Die Konten 40110000 und 40120000 enthalten unter anderem auch die Zuschüsse zum wtJOBTicket (PA-Beschluss vom 15.05.2018). Der bisherige Zuschuss in Höhe von monatlich 20 € je Mitarbeiter/in wird ab Januar 2019 auf monatlich 30 € je Mitarbeiter/in erhöht. Die Höhe des Zuschusses orientiert sich am Landkreis Waldshut. Das JOBTicket wird gegenwärtig durch sechs Mitarbeiter/innen genutzt.

Teilhaushalt 1

Finanzhaushalt

Verwaltung und Planung

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2017	2018	2019	2019
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	600	79.100	0
		61410002 Kostenbeteiligung Land DACH+ Projekt	0,00	0	15.000	0
		61480004 Förderung EU DACH+ Projekt	0,00	0	21.000	0
		61480005 Kostenbeteiligung CH DACH+ Projekt	0,00	0	32.500	0
		61480006 Kostenbeteiligung Vorarlberg DACH+ Proj.	0,00	0	10.000	0
		64210000 Erträge aus Verkauf	0,00	100	100	0
		64820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	0,00	500	500	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.187.500-	1.358.500-	0
		70110000 Beamte	0,00	143.000-	148.000-	0
		70120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	426.000-	450.500-	0
		70220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	32.900-	39.700-	0
		70320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	84.400-	80.000-	0
		70410000 Beihilfen, Unterstützungs- l. Bedienstete	0,00	5.500-	6.500-	0
		71110000 Vers.Aufwendungen Beamte	0,00	100.000-	111.000-	0
		71410000 Beihilfen, Unterstützungen Vers.empfäng.	0,00	30.000-	30.000-	0
		72220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	0,00	4.500-	4.500-	0
		72310000 Mieten und Pachten	0,00	35.000-	35.000-	0
		72320000 Leasing	0,00	12.000-	13.000-	0
		72410000 Bewirtschaftung Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	13.000-	13.000-	0
		72510000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	4.000-	4.000-	0
		72610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	5.500-	5.500-	0
		72710001 Repräsentation, Tagungen, Empfänge	0,00	9.000-	9.000-	0
		72710002 Öffentlichkeitsarbeit	0,00	7.000-	23.000-	0
		72710003 Buchhaltungssoftware	0,00	3.000-	3.000-	0
		72910001 Aufwendungen für Planungsmaterial	0,00	17.000-	17.000-	0
		72910002 Gutachten und Untersuchungen	0,00	90.000-	105.000-	0
		72910003 Projekt Klimaanpassung DACH+	0,00	0	88.500-	0
		74110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	2.000-	2.000-	0

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR 1	Ansatz 2018 EUR 2	Ansatz 2019 EUR 3	VE 2019 EUR 4
	74210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	0,00	45.000-	45.000-	0
	74220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO	0,00	700-	700-	0
	74290001 Mitgliedsbeiträge	0,00	53.000-	58.600-	0
	74310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	36.000-	36.000-	0
	74310001 Öffentliche Bekanntmachungen	0,00	10.000-	10.000-	0
	74317000 Dienstfahrten, Reisekosten	0,00	13.000-	13.000-	0
	74410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond	0,00	6.000-	7.000-	0
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/- bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.186.900-	1.279.400-	0
9 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	17.000-	17.000-	0
	78312000 Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze	0,00	17.000-	17.000-	0
14 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	13.000-	0	0
	78170000 Investitionszu.an privaten Unternehmen	0,00	13.000-	0	0
15 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	3.000-	15.000-	0
	78311000 Erw. imm. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze	0,00	3.000-	15.000-	0
16 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	33.000-	32.000-	0
17 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	33.000-	32.000-	0
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	1.219.900-	1.311.400-	0

THH1	Verwaltung und Planung
11	Verwaltung und Planung
1110	Steuerung

Kurzbeschreibung

In der Produktgruppe „1110 Steuerung“ werden alle Erträge und Aufwendungen der Verbandsorgane (Verbandsvorsitz und Gremien des Regionalverbands) dargestellt.

Auftragsgrundlage

- Landesplanungsgesetz
- Gemeindeordnung
- Hauptsatzung bzw. Organisationssatzung
- Geschäftsordnung
- Einzelentscheidungen

Zielgruppe

- Verbandsvorsitz
- Verbandsdirektor/in
- Mitarbeiter/innen
- Einwohner/innen
- Dritte

THH1
11
1110

Verwaltung und Planung
Verwaltung und Planung
Steuerung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR 1	Ansatz 2018 EUR 2	Ansatz 2019 EUR 3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.000-	5.000-
		42710001 Repräsentation, Tagungen, Empfänge	0,00	5.000-	5.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	50.000-	50.000-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst. Tätigkeit	0,00	45.000-	45.000-
		44310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	5.000-	5.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	55.000-	55.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	55.000-	55.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	55.000	55.000
		38110000 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	55.000	55.000
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	55.000	55.000
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0

Erläuterung:

44310000 Geschäftsaufwendungen:

Fraktionsgelder, 500 € je Fraktion zzgl. 40 € je Fraktionsmitglied.

42710001 Repräsentation, Tagungen, Empfänge:

Beinhaltet den Aufwand für Sitzungen der Gremien des Regionalverbands.

THH1	Verwaltung und Planung
11	Verwaltung und Planung
1111	Organis. u. Dokum. kommun. Willensbildg.

Geschäftsführung für die Verbandsversammlung, den Planungsausschuss, Arbeitskreise und Kontaktausschüsse

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe „1111 Organisation und Dokumentation der Willensbildung“ stellt alle Buchungsvorgänge im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Sitzungen und der Leitung der Verbandsverwaltung dar. Hierin werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen des/der Verbandsdirektors/Verbandsdirektorin und der Verwaltung, ohne den Teilbereich der Finanzverwaltung, dargestellt.

Auftragsgrundlage

- Landesplanungsgesetz
- Gemeindeordnung
- Hauptsatzung bzw. Organisationssatzung
- Einzelentscheidungen

Zielgruppe

- Verbandsvorsitzende/r
- Verbandsversammlung, Planungsausschuss und sonstige Gremien
- Ehrenamtlich Tätige und sachkundige Einwohner
- Fachbehörden
- Bürger/innen
- Presse/Öffentlichkeit

THH1

Verwaltung und Planung

11

Verwaltung und Planung

1111

Organis. u. Dokum. kommun. Willensbildg.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR 1	Ansatz 2018 EUR 2	Ansatz 2019 EUR 3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
12	-	Personalaufwendungen	0,00	203.700-	212.100-
		40110000 Beamte	0,00	143.000-	148.000-
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	43.000-	45.000-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	3.800-	3.900-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	8.400-	8.700-
		40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete	0,00	5.500-	6.500-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	130.000-	141.000-
		41110000 Vers.Aufwendungen Beamte	0,00	100.000-	111.000-
		41410000 Beihilfen, Unterstützungen Vers.empfäng.	0,00	30.000-	30.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	11.000-	27.000-
		42710001 Repräsentation, Tagungen, Empfänge	0,00	4.000-	4.000-
		42710002 Öffentlichkeitsarbeit	0,00	7.000-	23.000-
15	-	Abschreibungen	0,00	3.000-	3.000-
		47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	0,00	3.000-	3.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	700-	700-
		44220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO	0,00	700-	700-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	348.400-	383.800-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	348.400-	383.800-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	348.400	383.800
		38110000 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	348.400	383.800
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	348.400	383.800
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0

Erläuterung:

42710002 Öffentlichkeitsarbeit:

Das Landesdenkmalamt erarbeitet in Kooperation eine Studie „Regionalbedeutsame Kulturdenkmale Hochrhein-Bodensee“. Bestandteil der Kooperationsvereinbarung ist die Veröffentlichung durch den Regionalverband.

Zudem werden zusätzliche Mittel zur öffentlichen Ausschreibung der Nachfolge des Verbandsdirektors erforderlich.

THH1	Verwaltung und Planung
11	Verwaltung und Planung
1122	Finanzverwaltung, Kasse

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe „1122 Finanzverwaltung und Kasse“ stellt alle Vorgänge dar, die direkt und vollständig im Zusammenhang mit der Finanzverwaltung stehen.

Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung
- Gemeindehaushaltsverordnung
- Gemeindekassenverordnung
- KAG, Abgabenordnung
- Steuergesetze
- Sonstiges bürgerliches und öffentliches Recht
- Satzungen
- Einzelbeschlussfassung der Gremien
- Einzelbeauftragung

Zielgruppe

- Gremien des Regionalverbands
- Verbandsvorsitz und Verbandsdirektor/in
- Mitarbeiter/innen des Regionalverbands
- Steuer- und Abgabepflichtige, Zahlungsempfänger
- Rechts- und Fachaufsichtsbehörden

THH1
11
1122

Verwaltung und Planung
Verwaltung und Planung
Finanzverwaltung, Kasse

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0
12	-	Personalaufwendungen	0,00	45.100-	40.600-
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	35.000-	31.500-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	3.100-	2.800-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	7.000-	6.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.000-	3.000-
		42710003 Buchhaltungssoftware	0,00	3.000-	3.000-
15	-	Abschreibungen	0,00	500-	500-
		47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	0,00	500-	500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	48.600-	44.100-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	48.600-	44.100-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	48.600	44.100
		38110000 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	48.600	44.100
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	48.600	44.100
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0

Erläuterung:

Personalaufwendungen: Die 80 % Stelle der Kasse wird 2019 nicht voll besetzt, hieraus ergeben sich Einsparungen im kommenden Haushaltsjahr.

THH1	Verwaltung und Planung
51	Räumliche Planung und Entwicklung
5110	Regionalplanung, Regionalentwicklung

Kurzbeschreibung

In Produktgruppe „5110 Regionalplanung und -entwicklung“ wird das Kerngeschäft des Regionalverbands dargestellt, die Regionalplanung.

Mit den Instrumenten der Regionalplanung, insbesondere dem Regionalplan, dem Landschaftsrahmenplan sowie regionalen Entwicklungskonzepten, soll vor allem Einfluss genommen werden auf die Entwicklung der Raum- und Siedlungsstruktur als einer wesentlichen Bedingung für eine zielgerichtete Regionalentwicklung. Zu den Kerninhalten des Regionalplans gehören raumbezogene Aussagen und Festlegungen zur anzustrebenden Siedlungsstruktur, zur anzustrebenden Freiraumstruktur und zur Infrastruktur. Der Regionalplan soll eine nachhaltige Weiterentwicklung der Region Hochrhein-Bodensee ermöglichen und somit zur Attraktivität der Region sowie aller 92 Kommunen beitragen. Neben Gutachten/Studien dienen regionale Konzepte für bestimmte Aufgaben- und Problembereiche zur Vorbereitung der planerischen Festlegungen oder aber auch zur Umsetzung der förmlichen Pläne.

Die Festlegungen des Regionalplans Hochrhein-Bodensee haben unmittelbare Auswirkungen auf die kommunale Bauleitplanung und sind von den kommunalen Planungsträgern zu berücksichtigen.

Aufgrund der Grenzlage der Region Hochrhein-Bodensee ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von besonderem Interesse. Zur gegenseitigen Abstimmung und Information in grenzüberschreitenden Fragen bestehen zahlreiche Kommissionen und Arbeitsgruppen, in den der Regionalverband vertreten ist.

Zusammenfassend gehören zu den wesentlichen Aufgaben bzw. Zielen des Regionalverbands:

- Aufstellung und Fortschreibung des Regionalplanes
- Beratung der Träger der Bauleitplanung
- Beteiligung an Fachplänen und fachlichen Entwicklungsplänen des Bundes und des Landes
- Beteiligung als Träger öffentlicher Belange an Bauleitplan-, Planfeststellungs-, Raumordnungsverfahren und Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Mitarbeit in grenzüberschreitenden Gremien und Arbeitsgruppen
- Förderung der nachhaltigen Weiterentwicklung der Region Hochrhein-Bodensee.

Auftragsgrundlage:

- Raumordnungsgesetz
- Landesplanungsgesetz
- Landesentwicklungsplan
- VwV Regionalpläne
- Baugesetzbuch, Naturschutzgesetze, weitere Fachgesetze
- Einzelbeschlüsse der Verbandsversammlung und des Planungsausschusses

Zielgruppe:

- Politische Entscheidungsträger
- Planungsträger, Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, Landkreise, Regierungspräsidium Freiburg
- Genehmigungsbehörden
- Fachbehörden
- Bürger/innen

Produktverantwortung

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsitzende
- Verbandsdirektor

THH1

Verwaltung und Planung

51

Räumliche Planung und Entwicklung

5110

Regionalplanung, Regionalentwicklung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	78.500
		31410002 Kostenbeteiligung Land DACH+ Projekt	0,00	0	15.000
		31480004 Förderung EU DACH+ Projekt	0,00	0	21.000
		31480005 Kostenbeteiligung CH DACH+ Projekt	0,00	0	32.500
		31480006 Kostenbeteiligung Vorarlberg DACH+ Proj.	0,00	0	10.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100
		34210000 Erträge aus Verkauf	0,00	100	100
7	+	Kostenerstattungen und Umlagen	0,00	500	500
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	0,00	500	500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	600	79.100
12	-	Personalaufwendungen	0,00	443.000-	472.000-
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	348.000-	374.000-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	26.000-	33.000-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	69.000-	65.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	181.000-	285.500-
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	0,00	4.500-	4.500-
		42310000 Mieten und Pachten	0,00	35.000-	35.000-
		42320000 Leasing	0,00	12.000-	13.000-
		42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche	0,00	13.000-	13.000-
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	4.000-	4.000-
		42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	5.500-	5.500-
		42910001 Aufwendungen für Planungsmaterial	0,00	17.000-	17.000-
		42910002 Gutachten und Untersuchungen	0,00	90.000-	105.000-
		42910003 Projekt Klimaanpassung DACH+	0,00	0	88.500-
15	-	Abschreibungen	0,00	6.100-	6.100-
		47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	0,00	6.100-	6.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	115.000-	121.600-
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	2.000-	2.000-
		44290001 Mitgliedsbeiträge	0,00	53.000-	58.600-

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR 1	Ansatz 2018 EUR 2	Ansatz 2019 EUR 3
		44310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	31.000-	31.000-
		44310001 Öffentliche Bekanntmachungen	0,00	10.000-	10.000-
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	0,00	13.000-	13.000-
		44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, SOND	0,00	6.000-	7.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	745.100-	885.200-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	744.500-	806.100-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	3.000	3.000
		38110000 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	3.000	3.000
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	452.000-	482.900-
		48110000 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen	0,00	452.000-	482.900-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	449.000-	479.900-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	1.193.500-	1.286.000-

Erläuterung:

42910001 Planungsmaterial: Beinhaltet die Beteiligung am Interimsbetrieb des aktuellen Geoportals Raumordnung BW. Die Neukonzeption wird als Investition ausgewiesen.

42910002 Gutachten und Untersuchungen:

Gutachten / Beteiligung an Planungen Dritter	
IMEG	12.000
GEORHENA	4.000
Verkehr	25.000
SUP-Begleitung und Freiraumkonzept	25.000
Gesamtfortschreibung	10.000
TEB (Projekte)	8.000
Kandertalkonzept	11.000
Naturpark Wiedervernetzung	10.000
Summe	105.000

42910003 INTERREG Projekt Klimaanpassung DACH+(Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein):

Kostenbeteiligung Umweltministerium	15.000
Kostenbeteiligung RVHB	10.000
Kostenbeteiligung und Förderung durch Schweizer Partner	32.500
Kostenbeteiligung Vorarlberg	10.000
Förderung der EU	21.000
Summe (Ausgaben) p.a.	88.500

44290000 Mitgliedsbeiträge:

Mitgliedsbeiträge	
Naturpark Südschwarzwald	600
Arbeitgeberverband KAV	600
AG Regionalverbände	1.000
AG Europäische Grenzregionen	2.000
ARGE Gäubahn	2.000
Infobest Palmrain	2.900
TEB/ Basisbudget	7.000
Raumordnungskommission Bodensee ROK B	5.000
Hochrheinkommission	5.000
Verein Agglo. Schaffhausen	200
Verein Agglo. Kreuzlingen-Konstanz	10.200
Verein Agglo. Basel	22.000
Deutsche Gesellschaft für Kartographie	100
Summe	58.600

Investitionsübersicht

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamt- ang. z. Maßnahme - nachrichtl.- EUR 1	Bisher finanziert EUR 2	Ermächtig. Übertrag- ung aus 2017 EUR 3	Ergebnis 2017 EUR 4	Ansatz 2018 EUR 5	Ansatz 2019 EUR 6	VE 2019 EUR 7	Finanz- bedarf weitere Jahre - nachrichtl.- EUR 11
751100000004: Betriebs- und Geschäftsausstattung									
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0,00	17.000-	17.000-	0	0
	78312000 Erw.bew.VG o. WG	0	0	0	0,00	17.000-	17.000-	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	17.000-	17.000-	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	17.000-	17.000-	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	17.000-	17.000-	0	0

Erläuterung zu 751100000004:

Hierbei handelt es sich um einen pauschal veranschlagten Haushaltsansatz für den Erwerb neuer bzw. den Austausch alter Betriebs- und Geschäftsausstattung (Ersatzbeschaffung von Büromöbeln, Anpassung der EDV, Netzwerkanpassung, Technische Geräte). Bis zur Einführung der doppelten Buchführung existierten hierfür zwei Haushaltsansätze im Vermögenshaushalt. Der Ansatz 2019 entspricht dem Haushaltsansatz 2018 und 2017.

Investitionsübersicht

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme - nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtig. übertragung aus 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE 2019 EUR	Finanzbedar f weitere Jahre - nachrichtl.- EUR
		1	2	3	4	5	6	7	11
751100000100: Neukonzeption Geoportal Raumordnung BW									
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenstän den	15.000-	0	0	0,00	0	15.000-	0	0
	78311000 Erw.imm.VG o. WG	15.000-	0	0	0,00	0	15.000-	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000-	0	0	0,00	0	15.000-	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	15.000-	0	0	0,00	0	15.000-	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	15.000-	0	0	0,00	0	15.000-	0	0

Erläuterung zu 751100000100:

2019 soll das Geoportal Raumordnung BW neu konzipiert werden. Die Regionalverbände und das Land sind sowohl an den laufenden Kosten, als auch an der Neukonzeption des Geoportals beteiligt. Die Neukonzeption einer Homepage gilt als Investition in immaterielles Vermögen. Die Höhe der Gesamtkosten und damit auch die tatsächliche Kostenverteilung auf die beteiligten Partner steht zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht fest.

Teilhaushalt 2

Ergebnishaushalt

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR 1	Ansatz 2018 EUR 2	Ansatz 2019 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	1.070.500	1.093.500
		31310000 Sonstige allg. Zuweisungen Land	0,00	123.000	146.000
		31820000 Regionalverbandsumlage	0,00	947.500	947.500
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	500	500
		36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	0,00	500	500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	1.071.000	1.094.000
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	500-	500-
		45150000 Zinsaufwendungen an verb.U.,Bet.,SV	0,00	500-	500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	500-	500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	1.070.500	1.093.500
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	1.070.500	1.093.500

Teilhaushalt 2

Finanzhaushalt

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2017	2018	2019	2019
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	1.071.000	1.094.000	0
		61310000 Sonstige allg. Zuweisungen Land	0,00	123.000	146.000	0
		61820000 Regionalverbandsumlage	0,00	947.500	947.500	0
		66170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	0,00	500	500	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	500-	500-	0
		75150000 Zinsaufwendungen an verb.U.,Bet.,SV	0,00	500-	500-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.070.500	1.093.500	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	1.070.500	1.093.500	0

THH2	Allgemeine Finanzwirtschaft
61	Allgemeine Finanzwirtschaft
6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen/ Umlagen

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe „6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen“ weist die Regionalverbandsumlage und die Landeszuweisungen aus.

Anteile an der Regionalverbandsumlage

Anteil Lkr. Konstanz an der Umlage 2019	41,70 %
Anteil Lkr. Lörrach	34,15 %
Anteil Lkr. Waldshut	24,15 %
947.500 €	100,00 %

Umlage der Landkreise pro Regionseinwohner: **1,39 €**

<u>Steuerkraftsummen</u>	<u>LKr</u>	<u>Differenz zum HH-Jahr</u>	
Vorjahr:			
412.803.634	KN	55.471.312,00 €	13,4 %
359.268.295	LÖ	24.219.106,00 €	6,7 %
247.636.349	WT	23.523.963,00 €	9,5 %
1.019.708.278	Summe	103.214.381,00 €	10,1 %

Quelle

<http://www.statistik-bw.de/FinSteuern/FinAusgleich/KFAG-Steuerkr.jsp>

Steuerkraftsummen 2019 (Stand 12.06.2018) der Landkreise nach § 38 FAG

THH2

Allgemeine Finanzwirtschaft

61

Allgemeine Finanzwirtschaft

6110

Steuern, allgemeine Zuweisungen/ Umlagen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR 1	Ansatz 2018 EUR 2	Ansatz 2019 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	1.070.500	1.093.500
		31310000 Sonstige allg. Zuweisungen Land	0,00	123.000	146.000
		31820000 Regionalverbandsumlage	0,00	947.500	947.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	1.070.500	1.093.500
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	1.070.500	1.093.500
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	1.070.500	1.093.500

Erläuterung:**31310000 sonst. Allg. Zuweisungen vom Land::****Berechnung nach § 43 Abs. 1 LplG:**

Nach Fläche:	
2.755,98 qkm x 20,80 €	57.324,38 €
Nach Einwohner :	
681.663	
Einwohner x 0,13 €	88.616,19 €
(Stand: September 2017)	
Zwischensumme	145.940,57 €
Summe	145.940,57 €

31820000 Regionalverbandsumlage, Aufteilung anhand des Umlageschlüssels:**Landkreis Konstanz**

Steuerkraftsumme	468.274.946
Umlage	395.121,17 €

Landkreis Lörrach

Steuerkraftsumme	383.487.401
Umlage	323.579,11 €

Landkreis Waldshut

Steuerkraftsumme	271.160.312
Umlage	228.799,74 €

Summen Region:

Steuerkraftsumme	1.122.922.659
Umlageschlüssel (v.H.)	0,084378
Umlage	947.500 €

THH2	Allgemeine Finanzwirtschaft
61	Allgemeine Finanzwirtschaft
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe „6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ stellt insbesondere folgende Vorgänge dar:

- Zinserträge
- Kredite, Kreditbeschaffungskosten
- Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldendiensthilfen
- Zinsen aus Geldanlagen einschl. Zinsen im Kontokorrentverkehr
- Zinsen für Kassenkredite
- Globaler Minderaufwand, Deckungsreserve

Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung
- Gemeindekassenverordnung
- KAG, Abgabenordnung
- Organisationssatzung
- Einzelbeschlussfassung der Gremien

THH2

Allgemeine Finanzwirtschaft

61

Allgemeine Finanzwirtschaft

6120

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	500	500
		36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	0,00	500	500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	500	500
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	500-	500-
		45150000 Zinsaufwendungen an verb.U.,Bet.,SV	0,00	500-	500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	500-	500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0

Teilhaushalt 3

Ergebnishaushalt

Hochrheinkommission

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR 1	Ansatz 2018 EUR 2	Ansatz 2019 EUR 3
7	+	Kostenerstattungen und Umlagen	0,00	94.400	102.500
		34850001 Erstattungen der Hochrheinkommission	0,00	94.400	102.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	94.400	102.500
12	-	Personalaufwendungen	0,00	93.400-	101.500-
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	72.400-	78.600-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	6.500-	7.100-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	14.500-	15.800-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	93.400-	101.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	1.000	1.000
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	1.000-	1.000-
		48110000 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen	0,00	1.000-	1.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	1.000-	1.000-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0

Teilhaushalt 3

Finanzhaushalt

Hochrheinkommission

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2017	2018	2019	2019
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	94.400	102.500	0
		64850001 Erstattungen der Hochrheinkommission	0,00	94.400	102.500	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	93.400-	101.500-	0
		70120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	72.400-	78.600-	0
		70220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	6.500-	7.100-	0
		70320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	14.500-	15.800-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.000	1.000	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	1.000	1.000	0

THH3	Hochrheinkommission
28	Sonstige Kulturpflege
2810	Hochrheinkommission

Kurzbeschreibung/Ziele

Die Hochrheinkommission (HRK) ist eine partnerschaftliche Einrichtung zur Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Hochrhein. Die HRK fördert und organisiert den Kontakt und Erfahrungsaustausch zwischen ihren Partnern, Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürgern. Daneben will die HRK durch das Aufgreifen von Zukunftsthemen Impulse zur Stärkung und Weiterentwicklung des gemeinsamen grenzüberschreitenden Wirtschafts- und Lebensraums am Hochrhein geben.

Bei der Vernetzung relevanter Akteure und bei der Begleitung und Organisation zukunftsweisender Projekte übernimmt die HRK eine proaktive Rolle und nutzt dabei die Möglichkeiten des europäischen Förderprogramms Interreg. Darüber hinaus sammelt, koordiniert und wertet die HRK für den Grenzraum relevante Informationen aus. Die HRK hat drei Organe: Plenarversammlung, Vorstand und Präsidentschaft.

Das Personal der Geschäftsstelle wird durch den Regionalverband gestellt, die HRK ersetzt die vollständigen Personalkosten an den Regionalverband zzgl. einer Gemeinkostenpauschale in Höhe von 1.000 Euro jährlich.

Auftragsgrundlage

Kooperationsvereinbarung zwischen den Partnern* der HRK, basierend auf dem Karlsruher Übereinkommen (Staatsvertrag) zwischen Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Luxemburg.

Regelung der Personalgestaltung des Regionalverbands durch Beschluss der Verbandsversammlung vom 30.11.2010, TOP 4.

*Partner der HRK sind die Kantone Aargau und Schaffhausen, das Land Baden-Württemberg, die Landkreise Lörrach und Waldshut, der Regionalverband Hochrhein-Bodensee sowie die Planungsverbände Fricktal Regio und Zurzibiet Regio. Der Kanton Zürich ist als Beobachter in der Hochrheinkommission vertreten.

Zielgruppe

- Körperschaften des öffentlichen Rechts
- Einrichtungen des Grenzgebiet aus den Bereichen Mobilität, Bildung & Wissenstransfer und Tourismus
- Bevölkerung der Region
- Projektbezogene Zielgruppen, wie z.B. Hochschulen oder Think Tanks
-

Produktverantwortung

- Geschäftsführung der HRK

Produktkennzahlen

- Anzahl der Kooperationen
- Anzahl Kleinprojekte (Bevölkerung)
- Anzahl Interreg-Projekte

THH3
28
2810

Hochrheinkommission
Sonstige Kulturpflege
Hochrheinkommission

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Umlagen	0,00	94.400	102.500
		34850001 Erstattungen der Hochrheinkommission	0,00	94.400	102.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	94.400	102.500
12	-	Personalaufwendungen	0,00	93.400-	101.500-
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	72.400-	78.600-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	6.500-	7.100-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	14.500-	15.800-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	93.400-	101.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	1.000	1.000
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	1.000-	1.000-
		48110000 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen	0,00	1.000-	1.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	1.000-	1.000-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0

Teilhaushalt 4

Ergebnishaushalt

DKST

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	100.000	130.000
		31400000 Zuweis. u. Zuschüsse lfd. Zwecke Bund	0,00	50.000	65.000
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	0,00	50.000	65.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	100.000	130.000
12	-	Personalaufwendungen	0,00	77.000-	100.000-
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	59.000-	79.000-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	6.000-	7.000-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	12.000-	14.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	13.900-	13.900-
		42710001 Repräsentation, Tagungen, Empfänge	0,00	6.000-	6.000-
		42710002 Öffentlichkeitsarbeit	0,00	6.000-	6.000-
		42910002 Gutachten und Untersuchungen	0,00	1.900-	1.900-
15	-	Abschreibungen	0,00	100-	100-
		47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	0,00	100-	100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	7.000-	14.000-
		44310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	5.000-	7.000-
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	0,00	2.000-	7.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	98.000-	128.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	2.000	2.000
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	2.000-	2.000-
		48110000 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen	0,00	2.000-	2.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	2.000-	2.000-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0

Teilhaushalt 4

Finanzhaushalt

DKST

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
			2017	2018	2019	2019
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	0,00	100.000	130.000	0
		61400000 Zuweis. u. Zuschüsse lfd. Zwecke Bund	0,00	50.000	65.000	0
		61410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land	0,00	50.000	65.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	97.900-	127.900-	0
		70120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	59.000-	79.000-	0
		70220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	6.000-	7.000-	0
		70320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	12.000-	14.000-	0
		72710001 Repräsentation, Tagungen, Empfänge	0,00	6.000-	6.000-	0
		72710002 Öffentlichkeitsarbeit	0,00	6.000-	6.000-	0
		72910002 Gutachten und Untersuchungen	0,00	1.900-	1.900-	0
		74310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	5.000-	7.000-	0
		74317000 Dienstreisen, Reisekosten	0,00	2.000-	7.000-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.100	2.100	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	2.100	2.100	0

THH4 **DKST**
53 **Ver- und Entsorgung**
5370 **DKST**

Kurzbeschreibung/Ziele

Ein geologisches Tiefenlager für radioaktive Abfälle ist in allen Realisierungsphasen (Standortsuche und Planung, Bau, Betrieb und Nachbeobachtung) von hoher regionaler Raumwirksamkeit. Die Standortsuche der Schweiz fokussiert inzwischen auf Gebiete, die ausnahmslos in unmittelbarer Grenznähe zu Deutschland liegen: die Standortregionen Zürich Nordost, Nördlich Lägern und Jura Ost. Sie erfolgt nach Maßgabe des Sachplans geologische Tiefenlager, somit in der Raumordnungskompetenz des Bundes liegend unter der Federführung des Eidgenössischen Bundesamts für Energie BFE; beteiligte Bundesbehörden sind weiter das Bundesamt für Umwelt BAFU und das Bundesamt für Raumentwicklung ARE. Das Verfahren läuft bereits seit 2008; es wird seit 2011 begleitet von einer regionalen Partizipation in den Standortregionen, in der auch deutsche Betroffene beteiligt sind. Mit einem Beschluss über die raumplanerische Sicherung von zwei Lagerstandorten (für je ein Lager für schwach- und mittelaktive und für hochaktive Abfälle – ggf. auch nur für einen Kombilager-Standort) durch den Bundesrat und das Parlament der Schweiz ist nach aktueller Planung nicht vor dem Jahr 2029 zu rechnen.

Die Deutsche Koordinationsstelle Schweizer Tiefenlager (DKST) wurde 2012 beim Regionalverband Hochrhein-Bodensee eingerichtet, maßgeblich auf Wunsch und Betreiben der betroffenen Region im Grenzgebiet zur Schweiz. Das Schweizer Verfahren ist hoch komplex und erstreckt sich über eine außerordentlich lange Dauer; es ist eine Vielzahl unterschiedlicher Akteure beteiligt, für die die Atommüllentsorgung ein zusätzliches Thema darstellt. Oftmals ist es erforderlich, notwendige Kompetenzen aufzubauen oder zu vertiefen, insbesondere um den Partizipationsprozess angemessen begleiten zu können. Kernaufgabe der DKST ist es, das Verfahren prozedural und inhaltlich strukturiert aufzubereiten und die deutschen Akteure zeitnah über die wesentlichen Vorgänge, Ergebnisse und Verfahrensschritte zu informieren. Zugleich vertritt die DKST die Interessen der deutschen Seite in zahlreichen Gremien und Arbeitsgruppen sowohl des Sachplanverfahrens als auch der Partizipation: AG Raumplanung, AG Information & Kommunikation, Fachkoordination SÖW/Regionale Entwicklung, Begleitgruppe Gesellschaftsstudie der Kantone, Begleitgruppe Monitoring etc.

Die DKST wird vollständig durch Zuschüsse des UM Baden-Württemberg und des BMU finanziert.

Auftragsgrundlage

- Beschluss des Planungsausschusses vom 13.03.2012, TOP 2 und Beschluss der Verbandsversammlung vom 04.12.2012, TOP 5 b.
- Zuwendungsbescheide UM vom 18.04.2012 und vom 21.03.2016, Verträge mit der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH vom 19.03.2012, 11.06.2013, 12.08.2015, 10.12.2015, 01.06.2016, 22.09.2016 und vom 04.06.2018

Zielgruppe

Die DKST arbeitet informierend, koordinierend, vernetzend und strategisch beratend allen deutschen Akteuren, Behörden, Institutionen und Personen zu, die entweder im Standortsuchverfahren der Schweiz eingebunden sind oder die als Betroffene oder als Interessierte Informationen über das Verfahren benötigen oder Anliegen und Wünsche einbringen wollen. Im Einzelnen sind zu nennen:

- Landkreise (insbesondere die beteiligten Landkreise Konstanz, Waldshut und der Schwarzwald-Baar-Kreis), Regionalverbände (Regionalverband Hochrhein-Bodensee als zuständiger Planungsträger fast des gesamten auf deutscher Seite betroffenen Gebiets ist im Schweizer Sachplanverfahren beteiligt), Gemeinden (insgesamt 17 betroffene Gemeinden in den Standortregionen Zürich Nordost, Nördlich Lägern und Jura Ost).
- Deutsche Mitglieder der Regionalkonferenzen (Gemeindevertreter, Vertreter von organisierten Interessen, Privatpersonen) einschließlich der Mitglieder in den RK-Leitungsgremien und in den jeweiligen Fachgruppen (Fachgruppen Oberflächenanlagen, Fachgruppen Regionale Entwicklung, Fachgruppen Sicherheit).
- Interessensgruppen, NGOs (z.B. Umweltverbände), Parteien.
- Betroffene Bevölkerung.
- Staatliche Ebene: BMU, UM Baden-Württemberg, RP Freiburg.
- Begleitkommission Schweiz (BeKo) als zentrales informelles, vom BMU einberufenes Gremium zur Vernetzung aller relevanter Akteure auf deutscher Seite.
- Expertengruppe Schweizer Tiefenlager (ESchT): Ein Gremium von Fachleuten und Wissenschaftlern, das vom BMU beauftragt ist, das Sachplanverfahren mit wissenschaftlicher Expertise zu begleiten.
- Partizipations- und Endlagerforschung (z.B. im Rahmen des Forschungsprojekts ENTRIA)

THH4
53
5370

DKST
Ver- und Entsorgung
DKST

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	100.000	130.000
		31400000 Zuweis. u. Zuschüsse lfd. Zwecke Bund	0,00	50.000	65.000
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	0,00	50.000	65.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	100.000	130.000
12	-	Personalaufwendungen	0,00	77.000-	100.000-
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	59.000-	79.000-
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	6.000-	7.000-
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	12.000-	14.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	13.900-	13.900-
		42710001 Repräsentation, Tagungen, Empfänge	0,00	6.000-	6.000-
		42710002 Öffentlichkeitsarbeit	0,00	6.000-	6.000-
		42910002 Gutachten und Untersuchungen	0,00	1.900-	1.900-
15	-	Abschreibungen	0,00	100-	100-
		47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	0,00	100-	100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	7.000-	14.000-
		44310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	5.000-	7.000-
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	0,00	2.000-	7.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	98.000-	128.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0,00	2.000	2.000
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	2.000-	2.000-
		48110000 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen	0,00	2.000-	2.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,00	2.000-	2.000-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostener- stattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für internen Leistungen (KoGr 48)	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf -/überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10
11	Innere Verwaltung	0	0	393.700-	35.000-	0	54.200-	482.900	0	0	0
28	Sonstige Kulturpflege	102.500	0	101.500-	0	0	0	0	1.000-	0	0
51	Räumliche Planung und Entwicklung	79.100	0	472.000-	285.500-	0	127.700-	3.000	482.900-	0	1.286.000-
53	Ver- und Entsorgung	130.000	0	100.000-	13.900-	0	14.100-	0	2.000-	0	0
5370	Abfallwirtschaft	130.000	0	100.000-	13.900-	0	14.100-	0	2.000-	0	0
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.093.500	500	0	0	0	500-	0	0	0	1.093.500
6110	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	1.093.500	0	0	0	0	0	0	0	0	1.093.500
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	500	0	0	0	500-	0	0	0	0
PROD_S MART	Summe	1.405.100	500	1.067.200-	334.400-	0	196.500-	485.900	485.900-	0	192.500-

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungs- tätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss /-bedarf (∑ Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss /-bedarf (∑ Spalten 1-3,5,6) EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	Innere Verwaltung	479.400-	0	0	479.400-	0	0	479.400-	0
28	Sonstige Kulturpflege	1.000	0	0	1.000	0	0	1.000	0
51	Räumliche Planung und Entwicklung	800.000-	0	32.000-	832.000-	0	0	832.000-	0
53	Ver- und Entsorgung	2.100	0	0	2.100	0	0	2.100	0
5370	Abfallwirtschaft	2.100	0	0	2.100	0	0	2.100	0
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.093.500	0	0	1.093.500	0	0	1.093.500	0
6110	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	1.093.500	0	0	1.093.500	0	0	1.093.500	0
PROD_S MART	Summe	182.800-	0	32.000-	214.800-	0	0	214.800-	0

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Anlage 1

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt				
		2018	Haushaltsjahr 2019	2020	2021	2022
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	356.680,16 €				
2	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	- €				
3	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	- €				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	356.680,16 €				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	- €				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr	- €				
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, - Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	- €				
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) 6)	- 66.000,00 €	- 214.800,00 €	- €	- €	- €
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	290.680,16 €	75.880,16 €	75.880,16 €	75.880,16 €	75.880,16 €
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	- €	- €	- €	- €	- €
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	- €	- €	- €	- €	- €
12	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	290.680,16 €	75.880,16 €	75.880,16 €	75.880,16 €	75.880,16 €
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	27.586,00 €	29.422,00 €	29.422,00 €	29.422,00 €	29.422,00 €

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbe- zeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
		ins- gesamt	darunter				Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30. Juni 2018	Vermerke, Erläuterung (z. B. Aufwands- entschädigung)
			mit Zulage	Sonder- schlüs- sel	Leer- stellen	Stellen 2018		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Regionalverband -ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung-								
Verbandsdirektor/in	B3	1				1	1	
Höherer Dienst								
Gehobener Dienst	A12	1	X			1	1	
Mittlerer Dienst								
Insgesamt (A I)		2				2	2	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Insgesamt (A II)		-	-	-	-	-	-	
Insgesamt (A I und A II)		2	-	-	-	2	2	

Teil B: Beschäftigte

Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe TVöD	Zahl der Stellen				Nachrichtlich		
		ins- gesamt				Stellen 2018	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30. Juni 2018	Vermerke, Erläuterung (z. B. Aufwands- entschädigung)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Regionalplaner/in (Stellv. Verbandsdir.)	15	1				1	1	Teilhaushalt 3
Regionalplaner/in	14	1				1	1	
Geschäftsführer/in der HRK	14	0,8				0,8	0,8	
Leiter/in der Deutschen Koordinierungsstelle Schweizer Tiefenlager (DKST)	14	1				0,8	0,8	Teilhaushalt 4, Erhöhung der fremdfinanzierten Stelle
Regionalplaner/in	13	2				2	2	Enthält seit 2018 eine befristete Stelle sowie eine Stelle mit übertariflicher Zulage
Projektkoordinator/in der HRK	12	0,5				0,5	0,5	Teilhaushalt 3
Kartograph/in	12	1				1	1	besetzt mit 2 Teilzeit- kräften
Sachbearbeiter/in Sekretariat	8	1				1	1	
Sachbearbeiter/in Kasse	8	0,8				0,8	0,8	
Reinigungskraft	2	0,16				0,16	0,16	geringfügig beschäftigt
Insgesamt (B)		9,26				9,06	9,06	
Beschäftigte insgesamt (A+B)		11,26				11,06	11,06	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte (THH)
I. Beamte

THH	Amtsbezeichnung	Höherer Dienst			gehobender Dienst		Mittlerer Dienst		Vermerke, Erläuterung (z. B. Aufwands- entschädigung)
		B3	B2	A13	A13	A12	A9	A8	
1	Verbandsdirektor/in	1							
1	Verbandsamtsrat					1			

II. Beschäftigte

THH	E15	E14	E13	E12	E8	E2	Vermerke, Erläuterung (z. B. Aufwandsentschädigung)
1 Verw. und Planung	1	1	2	1	1,8	0,16	
2 Finanzwirtschaft							
3 HRK		0,8		0,5			
4 DKST		1					

Teil D: -nachrichtlich- Ehrenbeamte sowie Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwands- entschädigung	Zahl	Im Jahr 2018	Beschäftigt am 30.06. 2018	Erläuterungen
Insgesamt		-	-	-	

II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Aufwands- entschädigung	Zahl	Im Jahr 2018	Beschäftigt am 30.06. 2018	Erläuterungen
Praktikanten	Reisekostenersatz	1	1	-	Praktika werden an Initiativbewerber/innen vergeben
Insgesamt		1	1	-	

Haushalt kompakt dargestellt in der kameralen Reihenfolge

Haushalt 2019

EINNAHMEN

kameral		Haushalt 2018	Haushalt 2019	doppisch	
				Produktbereich	Sachkonto
6100-130	Erträge aus Verkauf	100,00 €	100,00 €	5110	34210000
6100-150	Vermischte Einnahmen	- €	- €	5110	34880000
6100-162	Kostenersätze von Gemeinden	500,00 €	500,00 €	5110	34820000
6100-171	Sonst. Allg. Zuweisung v. Land	123.000,00 €	146.000,00 €	6110	31310000
6100-172	Regionalverbandsumlage	947.500,00 €	947.500,00 €	6110	31820000
910-206	Zinserträge von Kreditinstitut	500,00 €	500,00 €	6120	36170000
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	55.000,00 €	55.000,00 €	1110	38110000
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	348.400,00 €	383.800,00 €	1111	38110000
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	48.600,00 €	44.100,00 €	1122	38110000
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.000,00 €	3.000,00 €	5110	38110000
	Kostenbeteiligung des Landes DACH+ Projekt	- €	15.000,00 €	5110	31410002
	Kostenbeteiligung Schweizer Partner DACH+ Projekt	- €	32.500,00 €	5110	31480005
	EU-Förderung DACH+ Projekt	- €	21.000,00 €	5110	31480004
	Kostenbeteiligung Vorarlberg DACH+ Projekt	- €	10.000,00 €	5110	31480006
610-345	Erträge aus der Veräußerung von bew. Vermögen	- €	- €	Finanzhaushalt	53120000
910-310	Reduzierung des Eigen- bzw. Basiskapitals	156.000,00 €	192.500,00 €	6120	82031000
				Jahresabschlussbuchung	
	Zwischensumme (Einn.):	1.682.600,00 €	1.851.500,00 €		

AUSGABEN
Haushalt 2019

kameral		Haushalt 2018	Haushalt 2019	doppisch	
				Produktbereich	Sachkonto
610-400	Aufw. f. ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeit	45.000,00 €	45.000,00 €	1110	44210000
610-410	Dienstaufwendungen Beamte	143.000,00 €	148.000,00 €	1111	40110000
610-414	Dienstaufwendungen Tariflich Be.	43.000,00 €	45.000,00 €	1111	40120000
610-414	Dienstaufwendungen Tariflich Be.	35.000,00 €	31.500,00 €	1122	40120000
610-414	Dienstaufwendungen Tariflich Be.	348.000,00 €	374.000,00 €	5110	40120000
610-430	Versorgungsaufwendungen Beamte	100.000,00 €	111.000,00 €	1111	41110000
610-434	Beiträge Versorgungskasse Tariflich Beschäftigte	3.800,00 €	3.900,00 €	1111	40220000
610-434	Beiträge Versorgungskasse T.B.	3.100,00 €	2.800,00 €	1122	40220000
610-434	Beiträge Versorgungskasse T.B.	26.000,00 €	33.000,00 €	5110	40220000
610-444	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Be.	8.400,00 €	8.700,00 €	1111	40320000
610-444	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Be.	7.000,00 €	6.300,00 €	1122	40320000
610-444	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Be.	69.000,00 €	65.000,00 €	5110	40320000
610-450	Beihilfen, Unterstützungen Bedienstete	5.500,00 €	6.500,00 €	1111	40410000
610-450	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	30.000,00 €	30.000,00 €	1111	41410000
610-460	sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.000,00 €	2.000,00 €	5110	44110000
610-520	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	4.500,00 €	4.500,00 €	5110	42220000
610-530	Mieten und Pachten	35.000,00 €	35.000,00 €	5110	42310000
610-531	Leasing	12.000,00 €	13.000,00 €	5110	42320000
610-540	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	13.000,00 €	13.000,00 €	5110	42410000
610-550	Haltung von Fahrzeugen	4.000,00 €	4.000,00 €	5110	42510000
610-562	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	5.500,00 €	5.500,00 €	5110	42610000

AUSGABEN
Haushalt 2019

kameral		Haushalt 2018	Haushalt 2019	doppisch	
				Produktbereich	Sachkonto
610-581	Repräsentationen, Tagungen, Empfänge	5.000,00 €	5.000,00 €	1110	42710001
610-581	Repräsentationen, Tagungen, Empfänge	4.000,00 €	4.000,00 €	1111	42710001
610-600	Öffentlichkeitsarbeit	7.000,00 €	23.000,00 €	1111	42710002
610-620+	Aufwendungen für Planungsmaterial, -unterlagen	17.000,00 €	17.000,00 €	5110	42910001
610-621+	Gutachten, Untersuchungen	90.000,00 €	105.000,00 €	5110	42910002
	Projekt Klimaanpassung DACH+	- €	88.500,00 €	5110	42910003
610-640	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	6.000,00 €	7.000,00 €	5110	44410000
610-650*	Geschäftsaufwendungen	31.000,00 €	31.000,00 €	5110	44310000
610-653*	Öffentliche Bekanntmachungen	10.000,00 €	10.000,00 €	5110	44310001
610-654*	Fahrt- und Reisekosten	13.000,00 €	13.000,00 €	5110	44317000
610-657*	Buchhaltungssoftware	3.000,00 €	3.000,00 €	1122	42710003
610-660	Verfügungsmittel	700,00 €	700,00 €	1111	44220000
610-661	Mitgliedsbeiträge	53.000,00 €	58.600,00 €	5110	44290001
610-662	Geschäftsaufwendungen	5.000,00 €	5.000,00 €	1110	44310000
910-805	Zinsaufwendungen	500,00 €	500,00 €	6120	45150000
	SAP-Smart Einrichtung	3.000,00 €	- €	1122	71122
				Investitionen	
610-9350	Auszahlung für den Erwerb v. bew. Verm.	17.000,00 €	17.000,00 €	5110	75110
				Investitionen	
610-9352	Auszahlung für den Erwerb v. KFZ	- €	- €	5110	75110
				Investitionen	
	Investitionszuschüsse	13.000,00 €	- €	5110	75110
	an privaten Unternehmen			Investitionen	

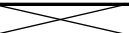
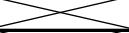
AUSGABEN
Haushalt 2019

kameral		Haushalt 2018	Haushalt 2019	doppisch	
				Produktbereich	Sachkonto
	Neukonzeption Geoportal	- €	15.000,00 €	5110 Investitionen	75110
910-910	Erhöhung des Eigen- bzw. Basiskapitals	- €	- €	Bilanzbuchung	
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	452.000,00 €	482.900,00 €	5110	48110000
	Abschreibungen	3.000,00 €	3.000,00 €	1111	47000000
	Abschreibungen	500,00 €	500,00 €	1122	47000000
	Abschreibungen	6.100,00 €	6.100,00 €	5110	47000000
	Zwischensumme (Ausgaben):	<u>1.682.600,00 €</u>	<u>1.851.500,00 €</u>		
	TEILHAUSHALT 3				
EINNAHMEN					
6101-163	Erstattungen der HRK	94.400,00 €	102.500,00 €	2810	34850001
6102-163	Kofinanzierung Deutsche Partner	- €	- €	2810	31480001
6102-168	Kofinanzierung EU	- €	- €	2810	31480002
6102-168..	Kofinanzierung CH	- €	- €	2810	31480003
AUSGABEN					
6101-414	Dienstaufwendungen Tariflich Be.	72.400,00 €	78.600,00 €	2810	40120000
6101-434	Beiträge Versorgungskasse	6.500,00 €	7.100,00 €	2810	40220000
6101-444	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Be.	14.500,00 €	15.800,00 €	2810	40320000
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.000,00 €	1.000,00 €	2810	48110000
	Zwischensumme (Aus.):	<u>94.400,00 €</u>	<u>102.500,00 €</u>		

Haushalt 2019

TEILHAUSHALT 4

EINNAHMEN

kameral		Haushalt 2018	Haushalt 2019	doppisch Produktbereich	Sachkonto
6104-160	Kofinanzierung Bund	50.000,00 €	65.000,00 €	5370	31400000
6104-161	Kofinanzierung Land	50.000,00 €	65.000,00 €	5370	31410000
AUSGABEN					
6104-414	Dienstaufwendungen Tariflich Be.	59.000,00 €	79.000,00 €	5370	40120000
6104-434	Beiträge Versorgungskasse	6.000,00 €	7.000,00 €	5370	40220000
6104-444	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Be.	12.000,00 €	14.000,00 €	5370	40320000
6104-581	Repräsentationen, Tagungen,	6.000,00 €	6.000,00 €	5370	42710001
6104-600	Öffentlichkeitsarbeit	6.000,00 €	6.000,00 €	5370	42710002
6104-621	Gutachten, Untersuchungen	1.900,00 €	1.900,00 €	5370	42910002
6104-654	Fahrt- und Reisekosten	2.000,00 €	7.000,00 €	5370	44317000
6104-658	Geschäftsaufwendungen	5.000,00 €	7.000,00 €	5370	44310000
	Abschreibungen	100,00 €	100,00 €	5370	47000000
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.000,00 €	2.000,00 €	5370	48110000
					
	Zwischensumme (Aus.):	<u>100.000,00 €</u>	<u>130.000,00 €</u>		

Summe (Einnahmen) 1.877.000,00 € 2.084.000,00 €

Summe (Ausgaben) 1.877.000,00 € 2.084.000,00 €

1) Bei Änderungen zum Vorjahr sind die jeweiligen Planansätze für 2019 grau hinterlegt.

2) Die Summen beinhalten keine Investitionen